

- 6** Deine Augenblicke – die Essenz, die Touren
- 16** Dein Überblick – alle Touren im Panorama verortet
- 18** Moderne Seilschaft – die Autoren, mit denen du aufbrichst
- 20** Deine Verantwortung – respektiere die Natur
- 22** Deinen Augenblick festhalten – fotografieren im Freien
- 24** Dein Südtirol – Landschaft, Geschichte, Infos
- 26** Deine Touren – Beschreibungen Schritt für Schritt

Zum Moor auf Plamort
Am Reschensee im Westen Südtirols muss
man nicht allzu hoch hinaufsteigen, um tief in
die Geschichte hinabzublicken. **Seite 28**

Zur Weißkugelhütte
Der Weg ins hintere Langtauferer Tal,
um das sich mehrere Dreitausender erheben,
ermöglicht auch eine Reise in die Eiszeit –
noch. **Seite 34**

Zur Marteller Hütte
Diese erlebnisreiche Rundtour führt
in den hintersten, hochalpinen Bereich
des Martelltals – und zu zwei erstaunlichen
Bauwerken. **Seite 52**

Zur Similaunhütte
Im Schnalstal begann vor etwa 5300 Jahren
der letzte Weg des berühmten „Eismanns“, des-
sen sterbliche Überreste in der Nähe der Simi-
launhütte gefunden wurden. Eine
hochalpine Spurensuche. **Seite 58**

Die Tauferer Burgenrunde

Im Südtiroler Teil des mehrheitlich zur Schweiz gehörenden Münstertals laden zwei verfallene Burgen zu einer lohnenden Wanderrunde und zum Nachdenken über die Vergänglichkeit ein. **Seite 40**

Auf die Rötłspitze

Eine traumhaft schöne Bergtour zum Treffpunkt dreier Kulturreise – mit imposanten Ausblicken zum höchsten Berg des Landes. **Seite 46**

Auf dem Tappeinerweg zum Schloss Tirol

Einer der schönsten Südtiroler Spaziergänge, einer der berühmtesten Waalwege und als Ziel die Burg, die dem Land den Namen gab. **Seite 64**

Auf den Kleinen Ifinger

Das Bergwahrzeichen des Meraner Landes ist nicht ganz einfach zu ersteigen, doch auch von seinem „kleinen Bruder“ genießt man ein herrliches Panorama. **Seite 70**

Kreuzjoch – Stoanerne Mandln

Oberhalb von Hafling befindet sich einer der merkwürdigsten Gipfel der Sarntaler Alpen:

eine Kuppe, die man schon vor Jahrhunderten mit unzähligen Steintürmchen verziert hat.

Seite 76

Auf den Laugen (Laugenspitze)
Zwischen dem Burggrafenamt und dem
Deutschnonsberg erhebt sich ein feiner
Aussichtsberg mit einer feurigen Vergangenheit.
Seite 82

Latzfons Kreuz – Kassianspitze
Die bekannte Pilger-Kirche reiht sich
mit ihrer Silhouette in die Zacken der
gegenüberliegenden Dolomiten. **Seite 90**

Kalterer und Montiggler See
Der eine ist ein Symbol für Südtirol, der
andere eine weniger bekannte Schönheit
des Überetsch. Eine attraktive Rundtour
verbindet beide miteinander. **Seite 96**

Von Obereggen zum Karersee
Auch das Naturwunder am Karerpass
zieht immer mehr Menschen in seinen Bann.
Daher schlagen wir vor, auf stillen Waldwegen
von Obereggen hinüberzuwandern.
Seite 102

Vajoletthütte – Santnerpass
Dem sagenumwobenen Rosengarten kann man auch vom Fassatal aus seine Reverenz erweisen. Dabei kommt man ganz nah an den bizarren Vajolettürmen vorbei. **Seite 108**

Spaziergang auf der Seiser-Alm
Einen guten ersten Eindruck von der berühmten Almlandschaft unter Schlern, Platt- und Langkofel vermittelt dieser Kurztrip. Verlängerungen infolge Begeisterung nicht ausgeschlossen!
Seite 116

Auf den Pic (Monte Pic)
Für Dolomitenverhältnisse ist er nicht besonders hoch, dieser Wald- und Grasberg zwischen Gröden und der Geislergruppe. Aber er trägt mehrere Bezeichnungen und er bietet ein Panorama mit noch viel mehr Bergnamen.
Seite 128

Der Palotasteig zur Steviola
Auf der Nordseite des Grödnertals locken etliche berühmte Wanderziele – die Steviola ist eher ein Geheimtipp geblieben. **Seite 134**

Von der Seceda nach St. Ulrich

Wer zur rechten Zeit auf die Seceda kommt und zu Fuß nach Urtijëi (St. Ulrich in Gröden) hinabwandert, lernt den viel besuchten Seilbahnberg von einer ganz anderen Seite kennen.

Seite 122

Zur Geisleralm

Die Felszacken der Geislergruppe gehören zu den schönsten Felsformationen der Dolomiten und zu den Top Spots für Bildmotive. **Seite 140**

Rosskopf – Telfer Weißen

Wie der Name schon sagt, zeigen einige Berge über Sterzing eine helle Gesteinsfarbe. Dass sie mit den berühmten Dolomiten verwandt sind, wissen nur wenige. **Seite 146**

Am Kleinen Lagazuoi

Felsig, aber friedlich – so gibt sich die 2778 Meter hohe Steinburg über dem Falzaregopass. Letzeres war nicht immer so. **Seite 164**

Auf der Platten – Sambock

Oft sind es gar nicht die ganz hohen Gipfel, die für die größten Überraschungen sorgen, sondern unscheinbare Wanderziele. **Seite 170**

Auf die Wilde Kreuzspitze
Der Weg von der zauberhaften Fanealm
zum Wilden See und weiter auf den höchsten
Gipfel der Pfunderer Berge ist schon etwas
Besonderes! **Seite 152**

Von Pederü zum Limojoch
Auf ins geheimnisvolle Reich der Fanesalm –
vorbei am „Parlament der Murmeltiere“.
Seite 158

Der Neveser Höhenweg
Zu einer mit Pfiff erneuerten Schutzhütte,
vorbei unter den Hochgipfeln der Zillertaler
Alpen und nahe heran an einen Gletscher:
Wer würde da nicht neugierig werden?
Seite 176

Die Reinbach-Wasserfälle
Sie zählen zu den eindrucksvollsten Kaskaden
der Ostalpen, können mit Denkanstößen des
heiligen Franziskus erwandert werden und las-
sen sich zuletzt sogar aus der Vogelschau
betrachten. **Seite 182**

Zum Lenkjöchl

Diese Hüttenrunde führt aus dem Ahrntal in den westlichsten Bereich der Hohen Tauern und zu einem berührenden Bergheiligtum. **Seite 188**

Die Erdpyramiden von Platten
Sie sehen so ganz anders aus als die dreieckigen Gebilde in Ägypten, in Mexiko oder im Geometrieunterricht. Besuchen sollte man das Pustertaler Naturwunder trotzdem. **Seite 194**

Auf die Rote Wand
Wo sich Süd- und Osttirol treffen, bietet der Staller Sattel einen guten Touren-Ausgangspunkt – etwa für die Rote Wand, einer wahren Aussichtsloge gegenüber dem Hochgall.
Seite 200

Auf den Toblinger Knoten
Zu den Drei Zinnen wollen alle. Die Ersteigung des nördlich davon aufragenden Toblinger Knotens erfordert Klettersteig-Können, verspricht aber eine „rummelfreie“ Glanzsicht auf die Stars der Sextener Dolomiten.
Seite 206